

Medienmitteilung

Rieter Holding AG
Klosterstrasse 32
Postfach
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60
www.rieter.com

**04.02.2011 - RIETER STEIGERT BESTELLUNGSEINGANG UND UMSATZ
MARKANT**

Der Rieter-Konzern steigerte im Geschäftsjahr 2010 den Bestellungseingang um 64% (in Lokalwährungen um 68%) auf 3'170.0 Mio. CHF und den Umsatz um 32% (in Lokalwährungen um 36%) auf 2'585.8 Mio. CHF. Nach den drastischen Umsatzeinbrüchen 2008 und 2009 konnte Rieter im Berichtsjahr den Aufschwung in den Textilmaschinen- und Automobilmärkten mit attraktiven Produkten nutzen. Rieter hat den angekündigten Turnaround geschafft und wird bereits für das Jahr 2010 ein positives Konzernergebnis ausweisen. Jahresabschluss und Geschäftsbericht werden am 22. März 2011 zur Bilanzmedien- und Analystenkonferenz veröffentlicht.

Die Erholung der Textilmaschinen- und Automobilmärkte, die im zweiten Halbjahr 2009 begonnen hatte, setzte sich 2010 fort. Trotz der üblichen saisonalen Effekte bei Automotive Systems im zweiten Halbjahr war die Nachfrage im gesamten Jahresverlauf auf einem markant höheren Niveau als im Vorjahr.

Der Rieter-Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2010 einen Bestellungseingang von 3'170.0 Mio. CHF. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung um 64% (2009: 1'935.1 Mio. CHF). Der Bestellungseingang entwickelte sich über das ganze Jahr dynamisch. Der markante Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die äusserst starke Nachfrage bei Textile Systems zurückzuführen. Der Bruttoumsatz des Rieter-Konzerns stieg um 32%, wegen der tiefen Auftragsvolumen des Vorjahrs weniger stark als der Bestellungseingang. Im zweiten Semester lag der Umsatz leicht höher als im ersten und erreichte insgesamt 2'585.8 Mio. CHF (Vorjahr 1'956.3 Mio. CHF). Die Wechselkursentwicklungen beeinträchtigten beide Kenngrössen, insbesondere im zweiten Semester. In Lokalwährungen steigerte sich der Bestellungseingang im Berichtsjahr um 68% und der Bruttoumsatz um 36%. Auf Basis der Währungsrelationen von 2007 würde der Konzernumsatz heute bereits wieder bei 2.9 Mia. CHF liegen.

Rieter Textile Systems: Bestellungseingang fast verdreifacht

Der Weltmarkt für Spinnereimaschinen und Komponenten erlebte nach zwei Jahren mit ausgeprägt schwacher Nachfrage im Berichtsjahr eine starke, regional breit abgestützte Erholung. Die wichtigsten Ländermärkte für Rieter waren China, Indien und die Türkei. Weitere grosse Nachfragevolumen stammten aus Bangladesch, Brasilien, Indonesien, Pakistan, Südkorea, aber auch aus den USA. Der Aufschwung war vom Bedarf nach Ersatz und Expansionsinvestitionen und vom stark wachsenden Textilkonsum in den grossen Märkten Asiens getrieben. Rieter Textile Systems nutzte den positiven Trend erfolgreich. Dies dank der starken Marktstellung, zunehmend auch mit Maschinen und Technologiekomponenten, die den lokalen

Bedürfnissen der aufstrebenden Märkte gerecht werden. Rieter Textile steigerte den Bestellungseingang gegenüber dem Vorjahr von 510.8 Mio. CHF auf 1'454.6 Mio. CHF, was beinahe eine Verdreifachung bedeutet. Er entwickelte sich über das gesamte Geschäftsjahr gleichermassen positiv. Der Bruttoumsatz wuchs vor allem im zweiten Halbjahr stark und stieg im Gesamtjahr um 64% auf 870.4 Mio. CHF (Vorjahr 532.0 Mio. CHF). Bestellungseingang und Umsatz wurden durch die Währungsentwicklungen beeinträchtigt. In Lokalwährungen stieg der Bestellungseingang um 188% und der Umsatz um 67%. Rieter Textile Systems treibt als führender Anbieter von Gesamtanlagen für Kurzstapelspinnereien und Technologiekomponenten den Ausbau der Kapazitäten und des Produktportfolios in den grossen Märkten Asiens weiter voran. Die Textildivision hat im Berichtsjahr kontinuierlich weitere Produkte und Komponenten entwickelt, die auf die spezifischen Bedürfnisse dieser Märkte ausgerichtet sind. Dabei wurde der Innovationsfokus auf Anwendungen und Lösungen für neue Garntypen, höhere Produktivität der Anlagen, optimale Nutzung des Rohmaterials sowie Energieeffizienz ausgerichtet.

Rieter Automotive Systems: Umsatz markant erhöht

Die weltweite Automobilproduktion entwickelte sich während des ganzen Jahres 2010 dynamisch. Insgesamt wurden rund 73 Mio. leichte Motorfahrzeuge produziert, was einer Steigerung um 23% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Am stärksten fiel das Wachstum in Nordamerika aus, wo sich die Produktion von Motorfahrzeugen um 38% erhöhte. In Europa nahm die Automobilproduktion dank einer Erholung der Konsumstimmung um 14% zu. Das Auslaufen der Abwrackprämien hemmte das Wachstum insgesamt nicht wesentlich. Beide Hauptmärkte von Rieter Automotive Systems, Europa und Nordamerika, erreichten trotz des Aufschwungs im Jahr 2010 noch nicht die Produktionszahlen der guten Jahre vor der Finanz- und Wirtschaftskrise.

Einen Boom, der auch optimistische Prognosen übertraf, erlebte China, wo sich die Automobilproduktion um 28% steigerte. In China wurden 2010 mehr Autos hergestellt als in ganz Nordamerika. Andere asiatische Märkte entwickelten sich ebenfalls sehr gut. Markant erhöhte sich weltweit die Produktion von Nutzfahrzeugen, doch auch hier auf einer sehr tiefen Vorjahresbasis.

Rieter Automotive Systems konnte das weltweit günstigere Umfeld mit dem breiten Kundenportfolio und bewährten sowie neu lancierten Produkten gut nutzen. Die Division steigerte den Bruttoumsatz um 20% von 1'424.3 Mio. CHF auf 1'715.4 Mio. CHF. Im zweiten Semester erzielte Automotive Systems erfreulicherweise einen nur leicht tieferen Umsatz als im ersten, trotz der saisonalen Einflüsse. Die Schwäche des US-Dollars und des Euros gegenüber dem Schweizer Franken beeinträchtigten jedoch insbesondere im zweiten Halbjahr die Umsatzentwicklung. In Lokalwährungen stieg der Bruttoumsatz von Automotive Systems im Geschäftsjahr 2010 um 25%. Bei gleichen Währungsrelationen wie 2007 würde der Automotive-Umsatz heute bei rund 2 Mia. CHF liegen. Rieter Automotive hat im Berichtsjahr als weltweit führender Hersteller von Komponenten und Systemen für akustischen Komfort und Hitzeschutz die Präsenz und die Kapazitäten in den Wachstumsmärkten China und Indien nochmals ausgebaut sowie das Restrukturierungsprogramm weiter umgesetzt und nahezu abgeschlossen. Die Produktionskapazitäten werden in Asien auch 2011 sukzessive erhöht. Dadurch kann die starke Position in den traditionellen Märkten mit innovativen Produkten und Systemen auch auf die neuen Märkte ausgedehnt werden.

Ergebnisausblick 2010

Beide Divisionen haben die Ergebnisfortschritte, die sie schon im ersten Halbjahr 2010 erzielten, im zweiten Halbjahr bestätigt. Rieter verbesserte die operative Marge auf Konzernebene im zweiten Semester im Vergleich zum ersten dank Textile Systems deutlich. Rieter hat den angekündigten Turnaround geschafft und wird für das Jahr 2010 ein positives Konzernergebnis ausweisen.

Der Jahresabschluss 2010 des Rieter-Konzerns und der Geschäftsbericht werden am 22. März 2011 zur Bilanzmedien- und Analystenkonferenz in Winterthur veröffentlicht.

Generalversammlung vom 13. April 2011

Die Generalversammlung 2011 findet am 13. April in der Eulach-Halle in Winterthur statt. Traktandierungsbegehren sind mit den entsprechenden Anträgen und dem Nachweis der dazu notwendigen Aktien (im Nennwert von 0.5 Mio. CHF gemäss Art. 699 OR und §9 der Statuten) schriftlich einzureichen bis spätestens 25. Februar 2011 bei Rieter Holding AG, Generalsekretariat, Postfach, CH-8406 Winterthur.

Investoren-Präsentation

Eine Präsentation zu Bestellungseingang und Umsatz 2010 finden Sie unter Präsentationen bei Investor Relations.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Rieter Holding AG

Investor Relations

Urs Leinhäuser

Chief Financial Officer

T +41 52 208 79 55

F +41 52 208 70 60

E-mail: investor@rieter.com

Rieter Management AG

Media Relations

Peter Grädel

Head Corporate Communications

T +41 52 208 70 12

F +41 52 208 72 73

E-mail: media@rieter.com

Alle Aussagen dieses Berichtes, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Aussagen über Entwicklungen in der Zukunft, und dafür kann Rieter keinerlei Gewähr leisten, denn sie enthalten zahlreiche Risiken und Unsicherheiten, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen, unter anderen: zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber. Die Zahlen 2010 sind von der Revisionsstelle noch nicht geprüft.